

OeKB Export-News am Nachmittag am 24. Juni 2019

Die zentralen Inhalte der Vorträge für Sie kompakt zusammengefasst

GESCHÄFTSVERLAUF UND PRODUKTNEUHEITEN

Wolfgang Pitsch, wolfgang.pitsch@oekb.at, +43 1 53127-2590

▪ Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2018

- 5,7 Mrd. EUR Neugeschäft, 26,5 Mrd. EUR Ausnützung bei Haftungen, 18,7 Mrd. EUR Finanzierungsvolumen
- Aufrissbogen abgeschafft, Verfahren vereinfacht (u.a. ein gemeinsamer Antrag für Haftung und Refinanzierung bei Rahmenkrediten), Exportfonds-Fusion erfolgreich gemeistert

▪ Ausblick auf neue Produkte und Projekte

- Mit der **Exportinvest Green** ist es seit 1. Juni 2019 möglich, bei Inlandsinvestitionen, die dem Export dienen, zusätzliche 20 % der Investitionssumme zu den attraktiven OeKB-Konditionen zu finanzieren. Voraussetzungen:
 - Exportquote von mindestens 20 %
 - Investitionssumme von mindestens 2 Millionen Euro
 - Investitionsvorhaben muss positive Umwelteffekte aufweisen
 - Finanzierung in Höhe der Exportquote plus 20 %-Punkte, abgerundet auf Zehnerstelle

➔ Mehr Informationen finden Sie auf der [OeKB-Website](#) und im [Factsheet](#).
- **Exportinvest Hotel** wurde Ende Juni vom BMF genehmigt und soll die Finanzierung von Hotelprojekten ermöglichen.
 - Voraussetzungen wie bei Exportinvest (Exportquote von mind. 20 %, Investitionssumme mind. 2 Mio. Euro)
 - Nur Finanzierung, keine Risikoübernahme
 - Längere Laufzeiten – bis zu 14 Jahre – möglich (WB-Entgelt bei Laufzeiten über 10,5 Jahre: 25 statt 20 BP)
- **Exportfonds-Kredit Online** wurde vor einigen Monaten eingeführt - als erster Schritt Richtung digitaler Kundenplattform, über die in Zukunft alle OeKB-Produkte abgewickelt werden sollen
 - Möglichkeit Anträge für Exportfonds-Kredite digital zu senden wird vereinzelt genutzt
 - Weitere Möglichkeiten wie z.B. Übersicht zu allen von einem Institut betreuten Geschäfte auf Basis einer Wechselbürgschaft wird sehr stark genutzt
 - Geplante Erweiterung in den nächsten Wochen: Darstellung der Marktanteile
- **Neuzugang im Team**
 - Neue Mitglieder im Team der Export Services Kundenberatung: Eva Fleischmann und Anton Steffko

➔ [Zur aktuellen Ansprechpartner-Übersicht](#)

NEUERUNGEN IM EXPORTFINANZIERUNGSVERFAHREN (EFV)

Hans-Rainer Miehl, hans-rainer.miehl@oekb.at, +43 1 53127-2320

- Die **EFV-Zinssätze** werden **per 1. Jänner 2020** nicht mehr monatlich, sondern **täglich** festgesetzt.
- Die tägliche Zinssatzfestsetzung führt zu mehr Transparenz und einem marktnäheren Pricing, das uns erlaubt, das Exportfinanzierungsverfahren nachhaltig weiterzuführen.
- Zur Bestimmung der Zinssätze wird ein neues Tool mit vielen hilfreichen Funktionen eingeführt.
- Schulungen für das Tool werden angeboten. Das Format richtet sich nach Ihrem Bedarf. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei christoph.seper@oekb.at

Nähere Informationen zu den geplanten Änderungen erhalten Sie in einem separaten Schreiben in Kürze.

AKTUELLE INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN

Ferdinand Schipfer, ferdinand.schipfer@oekb.at, +43 1 53127-2610

- **Aktuelles zu Ländern**
 - **Iran:** das INSTEX-Konzept einer Clearingstelle für Importe und Exporte geht nicht auf; bisher noch kein Geschäft gemacht und keine Besserung in Sicht, weil Unternehmen und Banken aus Angst vor US-secondary sanctions zurückhaltend sind
 - **Russland:** Exporte und OeKB-Geschäft sind zurückgegangen; Zeichen stehen nicht gut – USA plant weitere Sanktionen; hoffentlich kommt es nicht zu einer Zuspitzung; OeKB bleibt weiterhin offen für Russland-Geschäft
OeKB hält alle EU- und UN-**Sanktionen** ein, ist aber indirekt auch von „bilateralen“ US-Maßnahmen betroffen.
 - **Türkei:** sehr selbstbewusste Nation, Schulden steigen schnell, Inflation auf Hochschaubahn; gleichzeitig gute Diversifizierung der Wirtschaft, einiges an Potential vorhanden; OeKB ist offen für mehr Geschäft
- ➔ Die aktuellen OECD-Länderratings finden Sie unter www.oekb.at/laender
- **Internationale Entwicklungen**
 - EU überlegt zusätzliche Länder zu **marktfähigen Risiken** zu erklären wie z.B. BRICS-Länder, Türkei, Mexiko, Pakistan u.a.m. – das hätte zur Folge, dass Banken und Unternehmen nicht mehr zwischen privater Kreditversicherung und OeKB/Bundeshaftung wählen könnten. Wenn sich eine Möglichkeit bietet, bitte um Widerspruch - z.B. in der Fédération Bancaire.
 - **OECD-Consensus** wird mit dem Ziel von mehr Praxisnähe überarbeitet; wird länger dauern
 - ECAs (z.B. SACE) bieten vermehrt **shopping lines** – auch OeKB kann bei Kunden mit regelmäßigen Importen von österreichischen Waren solche Finanzierungen bieten
 - Splitter aus der **Berne Union:** steigende Kapazitäten des Privaten Versicherungsmarktes, Näherrücken von MDBs/IFIs bzw. ECAs; hohe Kreativität neuerer Player (z.B. Thailand mit „happy credits für start ups“)
 - **DACH-Kooperation:** die ECAs Deutschlands (Euler-Hermes), Österreichs (OeKB) und der Schweiz (SERV) wollen künftig noch stärker zusammenarbeiten
 - Ziel: Exporteure, vor allem KMU, im internationalen Wettbewerb stärken; mehr Arbeitsgemeinschaften, mehr Geschäft, mehr Gesamtprojekte-Finanzierungen bis hin zu gemeinsamen Kreditlinien
 - Weitere gemeinsame Aktivitäten:
 - **Mitarbeiteraustausch-Programm**
 - **Veranstaltungen in interessanten Märkten** (z.B. Usbekistan, Bangladesch, Belarus)
 - **Branchenkonferenzen:** eine erste für den Eisenbahnsektor ist am 20. November 2019 in München geplant

OeEB: „FINANCING OUR SHARED FUTURE“

Sabine Gaber und Michael Wancata, office@oe-eb.at, +43 1 5331200-0

- **Neue Strategie** "Financing our Shared Future" für die nächsten fünf Jahre
 - Thematischer Fokus: Finanzierungen und Beteiligungen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Infrastruktur und finanzielle Inklusion/Förderung von MKMU (Mikro-, Klein- und Mittelbetrieben)
 - Geografischer Fokus: Afrika und LDC (Least Developed Countries)
 - ➔ Lesen Sie mehr über die neue OeEB-Strategie 2019-2023 in diesem Dokument: *Financing our Shared Future*
 - ➔ Eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte finden Sie auch im *Infoblatt* und auf www.oe-eb.at.
- **African-Austrian SME Investment Facility**
 - Neues Produkt soll kleinere Investitionen von KMU in Afrika unterstützen
 - Risikokapital für konkrete Projekte von ca. 500.000,- bis 1,5 Mio. Euro
 - Ausgestaltung flexibel und projektabhängig, derzeit: Beteiligungskapital oder Mezzanin-Kapital
 - ➔ Einen Ansprechpartner und mehr Details zum Produkt finden Sie auf der *OeEB-Website*

„ACREDIA – MACHT MUT ZU HANDELN“

Ludwig Mertes, office@acredia.at, +43 5 0102-0

- **Ein-Marken-Strategie** seit April: Prisma und OeKB Versicherung treten nur noch unter der Marke **ACREDIA** auf
- ACREDIA bietet „das Beste aus zwei Welten“:
 - Zugriff auf Netzwerke beider Eigentümer (OeKB und Euler-Hermes)
 - Lokale Bonitätsprüfung und -überwachung ('credit is local')
 - Mehr Länder, höhere Deckungen, höhere Deckungsumfänge
 - Harmonisierung Produkte und IT
- ca. 2.500 Kunden; Obligo 30,5 Mrd. EUR, corporates in monitoring 132.000 weltweit, Kreditlimite 193.000
- Gute Entwicklung in den Hauptmärkten und geringe Schäden führen **derzeit zu günstigen Preisen**
- Sehr gute Solvency-II-Kapitalquote gibt Mut zu Risikoappetit
- ACREDIA bietet in erster Linie Global- und Pauschalversicherungen, aber auch Kreditversicherungen für Einzellieferungen und Projektgeschäfte und mit ACREDIA Select ein rein online basiertes Produkt (für Versicherungssummen zwischen 1.000,- und 300.000,- Euro)
- Zusätzlich werden Dienstleistungen angeboten, wie z.B. Inkasso und Rating-Informationen (z.B. für Markterschließung, Vertriebssteuerung)
- ➔ Mehr Infos erhalten Sie in dieser Präsentation: *ACREDIA – Macht Mut zu handeln* und auf www.acredia.at